Vorbildertag bei der TalentWerkstatt im Gästehaus der Ökologiestation in Bergkamen

Neue Eindrücke sammeln und inspirierende Menschen kennenlernen – das können 30 Teilnehmende der TalentWerkstatt in Bergkamen am „Vorbildertag“. Sieben Tage lang probieren sich die Jugendlichen aus Bergkamen und dem gesamten Ruhrgebiet im Ferienangebot der TalentMetropole Ruhr in drei unterschiedlichen Workshops aus und entdecken ihre Stärken. Beim „Vorbildertag“ am 26. Juli besuchen externe Speaker:innen ihre Workshops.

Von 13:30-16.00 Uhr berichtet der CEO & Gründer von Campus Held Genia Lewitzki im Wirtschaftsworkshop von seinem beruflichen Werdegang. Im Workshop „Sport und Kultur“ werden die Jugendlichen von Carsten Ringler, Capoeira Lehrer und Muay Thai Kämpfer, trainiert und im Workshop „Demokratie & Medien“ ist ab 14 Uhr der SPD-Abgeordnete Serdar Yüksel zu Gast.

Im neuen Bildungsangebot der TalentMetropole Ruhr können sich Jugendliche ausprobieren und mit ihren eigenen Fähigkeiten auseinandersetzen.Mit sechs TalentWerkstätten im ganzen Ruhrgebiet in den Oster-, Sommer- und Herbstferien 2022 richtet sich das außerschulische Bildungsangebot an Jugendliche im Alter von 14 bis 18 Jahren. Die TalentWerkstätten bieten dabei jungen Menschen, speziell mit Einwanderungsgeschichte und aus herausfordernden Stadtteilen im Ruhrgebiet, die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten in den Bereichen Wirtschaft, Demokratie und Medien sowie Kultur und Sport in konkreten Lernsituationen auszuprobieren und ihre Talente zu entdecken.

Jeweils 30 Jugendliche beschäftigen sich 7 Tage lang mit ihrem Workshopthema und verbringen eine ereignisreiche Ferienwoche mit Übernachtung und Vollverpflegung mit neuen Menschen. Ein spannendes Freizeitprogramm sorgt für Abwechslung und lässt genügend Zeit, sich untereinander kennenzulernen. Für die Jugendlichen ist das gesamte Angebot kostenlos.

Die Werkstätten leisten einen positiven Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung der Jugendlichen, indem sie z.B. das Selbstbewusstsein stärken. Beim gemeinsamen Lösen von Aufgaben werden die Teamfähigkeit und interkulturelle Kompetenz gefördert. Ein mentorengestütztes Alumni-Programm begleitet die Jugendlichen auch nach der gemeinsamen Woche weiter – z.B. bei der beruflichen Orientierung – und stellt Übergänge zu den Angeboten der TalentMetropole Ruhr und ihrer Partner:innen her.

Die TalentWerkstätten der TalentMetropole Ruhr wurden als Projekt der Ruhr-Konferenz ausgewählt. Das Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen (MKFFI) fördert das Vorhaben bis Ende 2024.

Volkshochschule Bergkamen freut sich über erfolgreiche Schulabschlüsse



Die erfolgreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer der VHS-Schulabschlusskurse.

Es gibt viele Wege zum nachträglichen Erwerb eines Schulabschlusses. Einer davon führt zur Volkshochschule der Stadt Bergkamen, und dass seit beinah 40 Jahren. Und es ist ein guter Weg.

Zu Ende dieses Schuljahres kann die VHS 18 Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit guten Schulabschlüssen verabschieden. Trotz erschwerter Rahmenbedingungen durch Corona haben diese jungen Menschen ihren Weg gemacht. Einige von ihnen haben Abschlüsse mit Qualifikationsvermerk für die gymnasiale Oberstufe erlangt, andere beginnen mit dem Mittleren Schulabschluss eine qualifizierte Berufsausbildung und diejenigen, die im ersten Schritt den Hauptschulabschluss nach Klasse 9 erworben haben, werden nach den Sommerferien bei der VHS weiter lernen bis zum Mittleren Schulabschluss. Ein insgesamt mehr als zufriedenstellendes Ergebnis freut sich Sabine Ostrowski, Leiterin der Bergkamener Volkshochschule.

Sollten Sie Interesse an einem Schulabschluss bei der VHS

Bergkamen haben, vereinbaren Sie einfach einen Termin für ein Beratungsgespräch mit Frau Ostrowski, entweder telefonisch 02307/284955 oder per E-Mail s.ostrowski@bergkamen.de.

Im Zweiten Bildungsweg bei der VHS erhalten junge aber auch ältere Erwachsene die Gelegenheit, einen staatlich anerkannten Schulabschluss der Sekundarstufe I, dazu gehört der Hauptschulabschluss nach Klasse 9, nach Klasse 10 und der Mittlere Schulabschluss (vormals FOSR), nachzuholen oder zu verbessern.

Aufgenommen werden junge Erwachsene, die die 10-jährige Schulpflicht absolviert haben oder bereits über einen Schulabschluss verfügen. Englischkenntnisse sind von Vorteil, ist man aber zugewandert und im Heimatland wurde kein Englischunterricht erteilt, kann die Englischprüfung durch eine muttersprachliche Prüfung ersetzt werden.

Die neuen Lehrgänge beginnen am 15.08.2022 und werden montags bis freitags in der Zeit von 16.30 bis 21.15 Uhr durchgeführt, damit auch Berufstätige teilnehmen können.

Unterrichtet werden die Fächer Deutsch, Mathematik, Englisch, Biologie, Geschichte, Politik und im Lehrgang zum Erwerb des Mittleren Schulabschlusses noch das Unterrichtsfach Informatik, um die Teilnehmenden mit einem entsprechenden Maß an Medienkompetenz ins Berufsleben zu entlassen.

Unterrichtbegleitend bietet die VHS Förderstunden in den Unterrichtsfächern Mathematik, Englisch und Deutsch an. Mit dem nächsten Schuljahr wird auch die Arbeit eines Schulsozialpädagogen gefördert.

Die Fachlehrerinnen und Fachlehrer unterrichten tagsüber an unterschiedlichen Schulformen, einige sind schon pensioniert, aber alle unterrichten aus Freude am Lehren und feiern mit der Schulleitung jeden Einzelerfolg.

Die Volkshochschule kann pro Lehrgang maximal 25 Personen

aufnehmen. Aktuell haben sich für den Hauptschulabschluss und für den Mittleren Schulabschluss jeweils 18 Personen angemeldet. Es sind also noch einige Plätze frei. Bei Interesse bitte melden.

Willy-Brandt-Gesamtschule verabschiedet ihren 10. Jahrgang

Am Dienstag war an der Willy-Brandt-Gesamtschule großer Entlasstag. Am Morgen verabschiedete die Schulgemeinde im Rahmen einer Feier ihren 10. Jahrgang. Dazu gehören:

Özlem Baygeldi, Tu Thomsen Bui, Hazal Cepaye, Matthias Darenberg, Emily Feller, Casey Ann Fischer, Seku Fischer, Jakub Haber, Samantha Hartmann, Benedict Heppner, Jannis Noah Hesse, Baray Korkut, Noel Lange, Laurin Lippß, Maik Loch, Lee Lorenz, Alisa Yasemin Misirli, Colin Possiel, Mandy-Samira Rankl, Cynthia Rother, Oscar Rusinowski, Dominik Mario Schubert, Luis Schwaczkowski, Aleksandar Stevanovic, Virginia Werner,

Samed Acar, Esra Ayan, Pascal Böckelmann, David Emanuel Chrusnik, Yusuf Dursun, Tom Ellenberger, Emely Geme, Shakira Gerhard, Tyler Alexander Hajok, Lilos Hasan, Leon Hildebrand, Dean Marten Jansen, Tayfun Karakaya, Louis Kieper, Gleb Logisch, Jana Loock, Arda Lülleci, Marlon Gabriel Schacht, Melina Seemann, Alexandra Steufe, Niklas David Wagner, Rachel Wilking, Leonie Angelina Znidaric,

Mokhamad Alkharsekh, Lana Fabienne Bittrich, Yasin Emre Cakir, Alex Dieterle, Alessia Fiorillo, Tyler Gräve, Tuana Güclü,

Haki Gusani, Lena Julienne Heckmann, Jonas Janik, Shakiba Kahrani, Sawa Kammo, Naeema Kawan, Aliyah Klotz, Meryem Kurt, Lennart Luft, Noor Fatima Rind, Regina Scerbakov, Leandro Schwarz, Kaan Tokpinar, Ahmed Uzunay, Tima Veselaj,

Alican Brüggemann, Argei Cermjani, Sühan Danaci, Maryjai Donkoh, Larissa Hagemann, Aylin Huhnholt, Ibrahim Hussein, Lauro-Julien Joachim, Malik Kahraman, Selinay Karabel, Fatih Mehmet Kilicaslan, Julian Kossmann, Luca-Joel Kruse, Mustafa Naziri, Aicha Oukbich-Amoros, Dogan Özel, Hüseyin Öztürk, Nojus Rusteika, Cheyenne Schmachtenberger, Buket Tunc, Ledjon Visha, Sevval Yörübas,

Aleyna Canli, Marlon Deck, Michael Galita, Jan Großpietsch, Rajina Hakari Haidar Khalaf, Benjamin Leon Heß, Roshan Jude Godwin, Sila Kaleoglu, Yafes Umeyr Karagöz, Melike Kiyak, Laetitia Kleinhans, Lucas Kutsch, Josephine Lüdtke, Chiara Morawski, Israel Olasehinde, Oguzhan Öztürk, Fernando Sampaio Jaime, Mustafa Zeyd Sen, Katharina Steinbeck, Oliver Sterger, Michelle Tetzlaff, Selin Usta, Hamza Uygur, Khalil Yahia.

Azizhan Abaci, Esam Aljbawi, Nour Arshed, Berivan Batmaz, Kerem Bekmezci, Burak Mehmet Cagli, Firdevs Cetin, Oumou Hawa Diallo, Zehra Firat, Jason Günen, Ronak Hussein, Amina Kabasova, Semanur Kopar, Allegra Löbl, Leonie Mürmann, Kerem Okumus, Muhammed Rama, Soufien Abbes Sallami, Levin Senne, Kresteen Shamoun, Emma Joy Wieczorek, Eren Can Yilmaz, Hamza Awad, Justin Freitag, Moniere Marvin Gerhard, Leandra Knäpper, Julian Nowak, Burcin Özerdem, Dawid Jan Sikora, Alexandru-Pavel Stanciu, Wiktoria Magdalena Sznajder, Olivier Tkatz

57 junge Frauen und Männer haben die Willy-Brandt-Schule mit einem Abiturzeugnis verlassen



Der starke Abi-Jahrgang 2022 der Willy-Brandt-Gesamtschule.

57 junge Frauen und Männer haben jetzt die Willy-Brandt-Gesamtschule Bergkamen mit dem Zeugnis der allgemeinen Hochschulreife verlassen. Das wurde am Dienstagabend ganz groß in der Schützenheide gefeiert. Die Zeugnisübergabe erfolgte vorher am Nachmittag in ländlicher Atmosphäre auf dem Hof Middendorf in Overberge. Im Gegensatz zum Vorjahr durften diesmal wieder die Eltern dabei sein.

Auch dieser Abi-Jahrgang der Gesamtschule hatte mit den Folgen von Corona zu kämpfen. Erstaunlich ist, dass 14 der Abiturientinnen und Abiturienten unter ihren Zeugnissen eine Note mit einer 1 vor dem Komma erhalten haben. Eine

Abiturienten glänzte sogar mit einer glatten 1, wie Schulleiterin Dr. Jennifer Lach berichtete. Die Durchschnittsnote dieses Abiturjahrgangs liegt bei 2,5.

Die Glückwünsche der Stadt Bergkamen sowie der im Stadtrat vertretenen Parteien überbrachte Ehrenbürgermeister Roland Schäfer. Für den musikalischen Rahmen sorgte wie gewohnt die Lehrerband „The Teachboys“, die durch den ehemaligen didaktischen Leiter der Gesamtschule Paul Seeck verstärkt wurde.

Ihre Abiturzeugnisse haben halten:

Selin Akin, Maide Rana Alveren, Duha Memati Baspinar, Selin Bayir, Maximilian Böse, Beyza Bozkurt, Eslem Bulut, Nils Busch, Umut Cetin, Ceyda Coban, Bahar Duru, Arne Ebmeyer, Ayleen Elmas, Fadime Firat, Lara Girit, Betül Gündogdu, Ilayda Damla Gür, Chantale Hölscher, Dilan Berna Inönülü, Julia Jansen, Sarina Jude Godwin, Kamil Kachel, Alaw Kammo, Lilaw Kammo, Esra Karabagli, Kani Yusuf Karadag, Jan Kerim Kohlhage, Julia Krukovska, Sandra Kusiek, Alexander Lisiecki, Christian Löhr, Agata Michalska, Amir Miri, Deniz Can Özarslan, Yaren Özdemir, Kim-Laura Peter, Cornelia Mirella Pol, Jennifer-Jasmin Rudnicki, Hannum Sadykov, Nicole Sagulaev, Henning Schäfer, Dilara Elen Scherer, Paula Schnoor, Weronika Sobkowska, David Stevanovic, Pascal Trohl, Enes Ucar, Bayram Ilhan Ünal, Afitap Elisa Uysal, Bianca Wiedemann, Lisa-Marie Wolff, Fiona Wulle, Tugce Yavuzdemir, Yakup Yazir, Selahattin-Can Yücel, Aysenur Yusuf, Patricia Zimmermann.



Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule in Heil feiert 50-jähriges BestehenJubiläum

Die Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule feiert in diesem Jahr 50-jähriges Jubiläum – und wächst seitdem: Zum Start ins Schuljahr 1971/1972 besuchten 77 Schülerinnen und Schülern mit Förderbedarf die kreiseigene Schule in Bergkamen-Heil. Heute sind es 316. Mitgewachsen sind auch das Lehrerkollegium und die Schule selbst. Bei den Feierlichkeiten zum Jubiläum im Juni blickte das Team um Schulleitung und Kreisverwaltung auf die Geschichte zurück.

> *„In der Schulchronik steht, dass ‚1971 eine Schule für geistig behinderte – eine damals sogenannte Sonderschule – in*

der Trägerschaft des Kreises Unna‘ errichtet wird. Damals gehörte 15 Lehrerinnen und Lehrer zum Kollegium. Heute unterrichten 79 Lehrerinnen und Lehrer und rund 50 pädagogische Fachkräfte an unserer Förderschule für geistige Entwicklung. Damals wie heute ist unser oberstes Ziel, unsere Schülerinnen und Schüler mehr Selbstständigkeit zu ermöglichen und zu sozialer Integration beizutragen.“ ***– Schulleiterin Ursula Landskron.***

Schnell gewachsen

Ein Blick in die Statistik verrät außerdem: Zwei Jahre nach der Eröffnung im Schuljahr 1974/75 besuchten bereits 168 Schülerinnen und Schüler die Schule. Ausgelegt war die Schule allerdings für maximal 120 Schüler. Die Konsequenz: In Holzwickede entstand eine weitere Förderschule – die Karl-Brauckmann-Schule. Seitdem stieg die Anzahl der Lernenden und Lehrenden konstant.

1981 wurde die Schule dann baulich erweitert: Ein Schwimmbad, eine Turnhalle und eine Mensa mit Küche sowie weitere Unterrichtsräume kamen hinzu. Baufahrzeugen rollten dann 14 Jahre später erneut an: 13 Klassenräumen sind im zweiten Bauabschnitt entstanden. 2004 kamen dann sechs Klassenräume hinzu. Heute zählt die Schule 316 Schülerinnen und Schüler. Und weil der Bedarf nach wie vor groß ist, hat der Kreistag beschlossen, eine dritte Förderschule in Lünen zu errichten.

Blick auf Erfolge

Neben dem Ziel, den Schülerinnen und Schülern mehr Selbstständigkeit zu ermöglichen, liegt der Fokus natürlich auch auf der Vermittlung ganz praktischer Inhalte. So haben sich die Schülerinnen und Schüler in zahlreichen Unterrichtsprojekten zum Thema Umweltschutz sehr erfolgreich engagiert: Die Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule hat mehrfach den Umweltpreis der Stadt Bergkamen erhalten. Außerdem wurde sie Umweltschule Europas und mehrfach als Schule der Zukunft

ausgezeichnet.

Auch sportlich ist das Team auf der Höhe: Seit 2007 ist die Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule Mitglied der Special Olympics und hat mittlerweile an drei National Games und verschiedenen Landesmeisterschaften der Special Olympics sehr erfolgreich teilgenommen und zahlreiche Medaillen gewonnen. Zu diesen und vielen weiteren Erfolgen gratulierten die Beteiligten aus der Kreisverwaltung und wünschten viel Erfolg für die weitere Zukunft.

– Max Rolke –

---

88 junge Leute schafften das Abitur am Bergkamener Gymnasium – Drei sogar mit der Traumnote 1,0



Im gewohnt feierlichen Rahmen hat das Bergkamener Gymnasium am Freitag im PZ seinen Abiturjahrgang 2022 verabschiedet. Ihm zollte Schulleiterin Mirja Beutel ihren vollen Respekt. Kaum sei das erste Halbjahr in der EF verstrichen gewesen, mussten sich die jungen Leute mit Corona und all den bekannten Einschränkungen wie den Distanzunterricht auseinandersetzten.

Trotzdem zeigt sich die Abiturientia 2022 als äußerst leistungsstark: 29 der jungen Leute hätten eine Abiturnote mit einer eins vor dem Komma und sogar drei eine 0 hinter dem Komma. Dafür beglückwünschte Mirja Beutel in ihrer ersten Abi-Rede am Bergkamener Gymnasium die Abiturienten. Dem schlossen sich als Vertreter der Stadt Bergkamen der stellvertretende Bürgermeister Marco Morten Pufke und die Schulpflegschaftsvorsitzende Jutta Rahn an.

Die Abiturprüfungen legten erfolgreich ab:

Sinem Aladag, Anoj Amirthalingam,,Anuja Amirthalingam, Alara Arda, Lea Artmeier, Pakeeza Azimi, Pia Becker, Jost Besler, Nadine Borowczak, Kai Böttcher, Vincent Brech, Lilian Burczinski, Ender-Muharrem Cosar, Jonas Dresemann, Silvia

Aisosa Ehigiegba, Yanis El Hajami, Berkant Ergün, Iclal Ermis, Berkan Ertas, Jule Externbrink, Malte Externbrink, Tom Fehst, Kilian Flottau, Valentin Freiberg, Isabelle Georg, Simon Günther, Luisa Harringhaus, Esra Hatil, Jana Heckel, Maja Hoffmann, Dániel Jochem, Miká Juznik, Mikail Kahraman, Azize Kahveci, Mariam Kakhuashvili, Seda Kalayci, Martin Kapasazov, Ubeyd Karagöz, Meryem Kaya, Dennis Kison, Michael Kison, Lea Klein, Paula Kneisz, Johanna Kopp, Rümeysa Korkmaz, Emilia Kossert, Julia Kozlik, Tim Kulbaba, Emily Lang, Andrei Martens, Carolin Müller, Sophie Nikolaus, Zelal Okcu, Ozan Onurlu, Meryem Öztürk, Sarah Perrey, Alexander Poggemann, Dominik Prochota, Carina Reiß, Hagar Rifai, Josephine Rolof, Vanessa Rose, Melisa Sahin, Anna Schäfers, Michelle Schall, Malin Scherney, Catharina Schiffmann, Dominik Schilinski, Noah Schlüter, Helen Schmitt, Isabel Scholze, Kylian Schulz, Malte Schulze-Frieling, Süheda Sekin, Aylin Sivrikaya, Nele Streppel, Yannick Tönnes, Maurice Unger, Yavuz Uzunay, Johanna Veit, Lee Noleen Walde, Nina-Leonie Wille, Dominik Witkowski, Justin Wotzka, Nelin Yigittürk, Kübra Yörübas.

Programmheft der Volkshochschule Bergkamen für das 2. Halbjahr 2022 ist erschienen

Das Programm der Volkshochschule Bergkamen für das 2. Halbjahr 2022 wurde am 31.05.2022 vom Ausschuss für Schule, Sport und Weiterbildung verabschiedet. Das neue Programm bietet rund 150

interessante, vielfältige Angebote mit insgesamt 5000 Unterrichtsstunden.

Das Lernen hört auch im Erwachsenenalter niemals auf, denn mit dem Wandel unserer Gesellschaft verändern sich auch die Anforderungen, die Beruf und Alltag an jeden Einzelnen von uns stellen. Lebenslanges Lernen heißt vor allem aber, neugierig zu bleiben und aktiv das persönliche und gesellschaftliche Umfeld mitzugestalten.

In der VHS kommen alle auf ihre Kosten, die sich weiterbilden wollen. Die Kurse in den einzelnen Bereichen sind wie immer breit gefächert, von Gesundheitsvorträgen über Sprachkurse, Bewegungsworkshops bis hin zu Smartphonekursen. Eine ganze Reihe von EDV- Seminaren richten sich an Freiberufler wie Ärzte, Rechtsanwälte und Steuerberater oder an Handwerker, Künstler und Autoren. Hier geht es dann z.B. um die eigene Homepage oder das digitale Online-Marketing. In Online-Formaten können sich Berufstätige neben ihrem Job Kenntnisse über Buchhaltung und weitere kaufmännische Grundlagen aneignen.

In der VHS gibt es Einsteigerkurse für Computer-Neulinge aber auch für die Office-Anwendungen Word, Excel, Outlook oder für die Videoproduktion. Mit dem CEWE-Fotobuch können in diesem Semester Kochbücher mit den eigenen Lieblingsrezepten erstellt werden.

Am 8. September ist Dr. Eugen Drewermann wieder in Bergkamen zu Gast. Im Studiotheater wird er den Vortrag „Gott, wo bist du?“ halten.

Im Rahmen der Interkulturellen Woche zeigt die VHS in Kooperation mit dem Kommunalen Integrationszentrum und der kommunalen Gleichstellungsstelle den Film „Töchter des Aufbruchs“, in dem Migrantinnen ihre zum Teil abenteuerlichen Flucht- und Einwanderungsgeschichten erzählen.

In Online-Vorträgen können sich Interessierte im kommenden

Semester beispielsweise über neue Wohnformen, asiatische Supermächte, Vermögensgerechtigkeit oder die Energiewende zu Hause informieren.

Offiziell startet das neue Programm am 29.08.2022, aber einige Kurse beginnen auch schon früher. Beispielsweise starten ab dem 27.06. die einwöchigen Vorkurse in den Fächern Deutsch, Mathe und Englisch für die Schulabschlusslehrgänge. Hier können die Teilnehmenden nach einer längeren Lernpause Vergessenes auffrischen. Die Abendlehrgänge zur Nachholen eines Schulabschlusses beginnen dann am 15.08.2022, Anmeldungen sind noch möglich.

Das Gesamtangebot ist sehr bunt und es lohnt sich, genauer hinzuschauen, denn es ist so gut wie für jede Zielgruppe etwas dabei. Eine Übersicht über alle VHS-Kurse findet man im Programmheft und auf der Internetseite der VHS www.vhs.bergkamen.de.

Das Programmheft liegt ab heute an den bekannten Stellen im Stadtgebiet aus.

Projekt „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“ an der Willy-Brandt-Gesamtschule



Foto S. Kartal

In der Zeit vom 8. bis zum 13. Juni fanden an der Willy-Brandt-Gesamtschule Bergkamen sehr informative Präsentationsveranstaltungen für viele Klassen und Kurse der Jahrgangsstufen 9 bis 12 zum Thema „1700 Jahre jüdischen Lebens in Deutschland“ statt.

Vorausgegangen war ein mehrwöchiges Projekt in einem Geschichtskurs der Jahrgangsstufe EF in Kooperation mit dem Arbeitskreis „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ unter der Leitung von Heike Oumard, Carolyn Seidtholdt und Sevil Kartal, in dem sich die EF-Schülerinnen und -Schüler anlässlich des 2021 in Deutschland zelebrierten Jubiläumsjahres intensiv mit verschiedenen Aspekten jüdischen Lebens in Deutschland beschäftigt hatten.

In der mit Wandplakaten und selbst erstellten Postern reichhaltig ausgestatteten Mehrzweckhalle nahmen die Schülerinnen und Schüler sowie ihre Lehrerinnen ihre Gäste mit auf eine Reise in zentrale Bereiche jüdischen Lebens in Deutschland damals und heute. Es wurden exemplarisch Einblicke in die Geschichte, Persönlichkeiten mit jüdischen Wurzeln, Zentren jüdischen Lebens, Feiertage und Rituale, Besonderheiten des jüdischen Alltagslebens, Musik und Sprache sowie die Verfolgung der Juden in der NS-Zeit und antisemitische Tendenzen in der heutigen Gesellschaft gegeben.

Ein Hauptanliegen der Projektgruppe war es dabei, die Schülerschaft dafür zu sensibilisieren, wie die jüdische Gemeinschaft seit 1700 Jahren die Geschichte und Kultur Deutschlands mitgeprägt und bereichert hat.

Entlassjahrgang 2022 verabschiedet sich von der Realschule Oberaden



Unter den Augen des stellvertretenden Bürgermeisters Kay Schulte sowie der Beigeordneten für den Schulbereich Christine Busch konnte die Schulleitung der Realschule Oberaden allen Schüler*innen einen Abschluss überreichen. Herr Schulte erinnerte an seine eigene Realschullaufbahn, lobte die Schüler*innen für ihre Leistungen und forderte sie auf, die bisher erworbenen Kompetenzen für ihre weitere Zukunft sinnvoll zu nutzen. Im Anschluss bedankten sich die SV-Sprecherinnen sowohl bei ihren Eltern als auch bei den Lehrkräften, vergaßen aber auch nicht ein paar Anekdoten aus den den letzten sechs Jahren in ihre Rede einfließen zu lassen.

Nach einer musikalischen Einlage wurde den Schüler*innen durch ihren Schulleiter Jörg Lange die Chance, die dieser vielfältige Jahrgang bot, aufgezeigt. Zudem freue man sich, sie als Ehemalige immer mal wieder begrüßen zu dürfen, auch um das unter anderem von ihnen geplante Schulgartenprojekt zu begutachten.

Im Anschluss überreichte das Schulleitungsteam gemeinsam mit den Klassenleitungen die Zeugnisse und ehrte die die drei Besten des Jahrgangs. Zudem freute sich die RSO-Schulgemeinschaft, dass neben vielen Schüler*innen, die in

Zukunft eine Oberstufe besuchen werden, nahezu ein Drittel bereits fixierte Ausbildungsverträge unterzeichnen konnten.
Nach dem traditionellen Lied des Musiklehrers, Herrn Schmidt, über die kleinen Geheimnisse der einzelnen Schüler*innen und einem Sektempfang in der Schule feierten die Schüle*innen ausgiebig im privaten Rahmen.

Begrüßungsfest für den neuen 5. Jahrgang der Willy-Brandt-Gesamtschule



Am kommenden Samstag, 11. Juni, findet das Begrüßungsfest für

den neuen 5. Jahrgang des Schuljahres 2022/23 der Willy-Brandt-Gesamtschule statt. Im Rahmen eines festlichen Programms im Studiotheater werden von 10 – 11 Uhr die neuen Klassen von Dr. Jennifer Lach, der Schulleiterin, und der Abteilungsleitung 5-7, ihren zukünftigen Klassenlehrerinnen und -lehrern sowie Schülerinnen und Schülern der Jahrgänge 5-7 empfangen. Zum Programm gehören neben den Begrüßungsworten von Dr. Lach u. a. musikalische Beiträge und akrobatische Einlagen.

Am Schluss wird die Einteilung der neuen Klassen vorgenommen und die „Neuen“ werden den zukünftigen Klassenleitungen übergeben. Anschließend lernen sich die Schülerinnen und Schüler untereinander kennen, erhalten einen ersten Blick auf ihre Klassenräume und zum Abschluss erleben sie eine Spielerallye auf dem Schulhof der Abteilung 5-7.

Am gleichen Tag findet auf dem Schulhof der Abteilung 8 -10 nach zweijähriger, durch Corona bedingter Abstinenz das schon zur Tradition gewordene Schulfest der Willy-Brandt-Gesamtschule statt, an dem sich alle Klassen bzw. Jahrgangsstufen mit vielfältigen Aktivitäten beteiligen. An Informations- und Spielständen stehen neben Spaß und Spannung auch die zahlreichen Schwerpunkte der Willy-Brandt-Gesamtschule im Vordergrund. Doch auch für das leibliche Wohl wird gesorgt. Auch in diesem Jahr erwartet die Schulgemeinschaft wieder viele Ehemalige als Besucher

---

Besuch des Q1-Philosophiekurses an der TU

Dortmund: Auf den Spuren von Platon und Co.



Am Montag machten sich die Schülerinnen und Schüler des Philosophiekurses der Q1 mit ihrer Lehrerin Frau Berendsen auf den Weg zur TU Dortmund, um die Uni zu erkunden. Gestartet wurde in der Bibliothek mit einem kleinen Wettkampf, der darauf abzielte, in kürzester Zeit ein bestimmtes Buch in der Bibliothek zu finden. Die glücklichen Gewinner haben die Software der TU Dortmund gezielt eingesetzt und so eine Süßigkeit gewonnen.

Anschließend war es Zeit, das Philosophieseminar zum Thema „Religionsphilosophie“ von Frau Dr. Dr. Renate Huber zu besuchen. Die Schülerinnen und Schüler wurden herzlich

empfangen und erhielten zunächst einen Überblick über die Aufgaben der Philosophen, bevor es ans Eingemachte ging mit Platons Zugang zur Begründung religiöser Überzeugungen. Hier sahen die Schülerinnen und Schüler Parallelen zu den Unterrichtsinhalten der Einführungsphase. Zuletzt schaute sich der Kurs die Mensa und das Audimax an.

Ein großer Dank geht an Frau Dr. Dr. Huber, die sich sehr viel Mühe gemacht hat, die doch komplizierten Inhalte Ihres Seminars schülergerecht aufzuarbeiten und die den Kurs so herzlich empfangen hat .